

Nahe bleibt Nahe

Wir Bürger/innen entscheiden



Liebe Naherinnen und Naher,

die Entscheidung, ob Nahe ein eigenständiger Ort bleibt oder mit Itzstedt fusioniert rückt mittlerweile sehr schnell näher. Ursache dafür ist ein Bürgerbegehren zu einem Bürgerentscheid über eine Gemeindefusion. Von Seiten der Grünen wird uns ein Märchen erzählt, zu dem ich ihnen einmal die Realitäten näher bringen möchte.



Es wird schon über 20 Jahre über eine Gemeindefusion geredet und gestritten.

Ich bin seit 19 Jahren in der Gemeindevertretung Nahe. Bisher hat noch kein Nahe Bürger, der nicht in einem kommunalpolitischen Amt ist, dieses Thema während einer Gemeindevertretersitzung als Erster aufgebracht oder an mich herangetragen. Auch nicht zu später Stunde beim Osterfeuer.

Angefangen hat das Ganze mit einer Bitte von Herrn Helmut Thran, Itzstedt, die Fusion zur Gemeinde Översee auf einem Sommerfest der Gemeinde Nahe näher vorstellen zu dürfen. Später kam dann der damals noch Vorsitzende der SPD-Fraktion, Marc-André Ehlers, auf mich zu, dass eine Fusion der Gemeinden für die Kommunalpolitik von Vorteil sei. Insgesamt bräuchten die Parteien nach der Fusion deutlich weniger Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen als bei dem Ist-Zustand. Das kam für mich nicht in Frage, da jede Partei bestrebt sein muss, im eigenen Ort genügend Personen aufzustellen.

Dass die Grünen dieses Thema jetzt aufgreifen, ist gut zu verstehen. Müssen sie doch bei der vor uns liegenden Kommunalwahl für beide Dörfer genügend Direktkandidaten aufstellen, was auch für sie nicht so einfach sein dürfte.

Einsparung der Verwaltungskosten

Nahe und Itzstedt werden in nicht allzu langer Zeit zusammen 6.000 Einwohner haben. Wer dann noch glaubt, dass die Arbeit eines Bürgermeisters heutzutage bei dieser Einwohneranzahl noch ehrenamtlich erfolgen kann, glaubt auch an andere Märchen. Ich jedenfalls nicht. Die Arbeit wird nicht weniger, nur weil die Gemeinden fusionieren.

WWW.CDU-Nahe.de

bleiben Sie gut informiert

Höhere finanzielle Zuweisungen

Die gibt es nur, wenn wir zum Unterzentrum werden. Und um die Voraussetzungen zu erfüllen, müssen Itzstedt und Nahe zusammenwachsen. Das heißt, dass Nahe 2030 kommen wird. Zudem wird ein Medizinisches Versorgungszentrum nicht automatisch hier angesiedelt werden. Darüber entscheidet die KV und nicht die Gemeinde.

Einführung einer Oberstufe

Da haben noch andere Gemeinden und insbesondere das Land mit zu entscheiden. Das ging das letzte Mal schon zu Beginn daneben.

Entwicklung eines abgestimmten Natur-, Umwelt- und Klimaschutzkonzeptes

Das Thema wird bereits auf Amtsebene behandelt und bedarf keiner Zweigleisigkeit. Die Grünen möchten wohl noch mehr Bürokratie und Arbeitsaufwand für die Ehrenamtler.

Planung eines gemeinsamen Naherholungsgebiets

Dieses Thema eignet sich hervorragend für den Gemeinschaftsausschuss. Dort kann eingehend beraten werden. Dafür ist keine Fusion notwendig.

Koordinierte Entwicklung von nachhaltigen Bau- und Landschaftsplänen

Wenn das so kommt, wie wir es auf unserer Veranstaltung gegen die Fusion erlebt haben, soll sich Nahe und Itzstedt schnellst möglich zu einer kleinen Stadt entwickeln. Herr Schernus, als SPD-Mitglied, hat deutlich bejaht, dass dann das Projekt Nahe 2030 wieder aktuell wird. Der dörfliche Charakter der beiden Gemeinden ginge verloren.

Sehr viele offene Fragen sind noch ungeklärt und werden es bis zur Abstimmung wohl auch bleiben. Neuer Ortsname, Kosten für den einzelnen Bürger, gehen die Nahe Siele später zu Hamburg Wasser, bleiben die Kitas eigenständig etc.

Die CDU Nahe wird sie als Nahe Bürgerin und Bürger bis zum Entscheid weiter informieren.

Meine Bitte an die Naherinnen und Nahe: Gehen Sie unbedingt zur Wahl, wenn der Bürgerentscheid zur Gemeindefusion ansteht. Wählen Sie mit Nein. Zeigen Sie Ihre Meinung.

Und bleiben Sie gesund, Ihr Manfred Hoffmann

NNahe bleibt Dorf

Grüne Politik im Wandel durch Fusion zwischen Nahe und Itzstedt? Parteien unter Informationszeitdruck?

Eines unserer wesentlichen Ziele ist es, den Umwelt-Natur- und Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene stärker in den Fokus zu rücken.

Nimmt man die Grünen mit diesem Zitat beim Wort, passt es unserer Meinung nach nicht mehr, dass sie sich für eine Fusion zwischen Nahe und Itzstedt einsetzt und somit riskiert, das durch den räumlichen Zusammenschluss der beiden Dörfer eine Ackerfläche von 47 ha (66 Fußballfelder) als Bauland geopfert wird.

Denn sollte es zu einer Fusion kommen, würde das Projekt „Nahe 2030“ wieder in den Vordergrund rücken.

Wie sich diese Flächenversiegelung mit dem Schutz von Umwelt, Natur und Klima in Einklang bringen lässt müsste den Bürgerinnen und Bürgern dann erst einmal erklärt werden.

Für uns als Bürgerbewegung „Nahe bleibt Dorf“ ist diese Flächenversiegelung Grund genug gegen eine Fusion zu sein.

Außerdem halten wir den Zeitrahmen für zu kurz, der für die Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger über die Vor- und Nachteile einer Fusion und der damit verbundenen Folgen dieses historischen Prozesses, angesetzt ist.

Nach aktuellem Stand muss der aus dem Bürgerbegehren entstehende Bürgerentscheid innerhalb von 6 Monaten umgesetzt werden, dann sollen die Bürgerinnen und Bürger mit „Ja“ oder „Nein“ stimmen.

Experten sprechen von einem Zeitraum von bis zu 3 Jahren um alle Weichen für eine Fusion zu stellen, davon wird 1 Jahr für die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen etc. angesetzt.

Dass die SPD die Fusion von Nahe und Itzstedt mit aller Macht, auch ohne ausreichende Informationen über die Folgen für die Bürgerinnen und Bürger, durchsetzen will, ist ausreichend bekannt.

Wie die anderen Parteien die Bürgerinnen und Bürger, in dem kurzen Zeitraum von maximal 6 Monaten bis zum Bürgerentscheid, angemessen informieren wollen bleibt abzuwarten.

Für uns als Bürgerbewegung „Nahe bleibt Dorf“ ist es außerdem unverständlich, warum eine Umweltpartei wie die „Grünen“ sich für eine Fusion einsetzt, die im Endergebnis eine Vernichtung von 47 ha Ackerland zur Folge hat.

Vielmehr sollte sie ihre wesentlichen Ziele verfolgen, nämlich sich für Natur, die Umwelt und den Klimaschutz, auch auf kommunaler Ebene einzusetzen.

Die Bürgerbewegung „Nahe bleibt Dorf“ sagt „NEIN“ zu Nahe 2030 und der Versiegelung von 47 ha Ackerland durch Bebauung und damit auch „NEIN“ zur Fusion.

Wir bedanken uns bei der CDU Nahe, dass sie uns die Möglichkeit gibt unsere Meinung zu diesem Thema im Blitzlicht zu veröffentlichen.

Weitere Informationen zu diesen Themen erhalten Interessierte auf unserer Homepage

www.landleben-nahe.de

Neues von der Gemeinschaftsschule im Alsterland in Nahe

Die Arbeiten an der Straße Lüttmoor sind abgeschlossen. Die Bushaltestelle



ist großzügig und barrierefrei gestaltet und erlaubt 2 Gelenkbussen in der Haltestelle zu parken. Die Haltestelle wird im Herbst/Winter mit

einem Bus-Unterstand ausgestattet, der über die ganze Länge der Parkbucht reicht.

Hinter dem Busunterstand wird ein Fahrradunterstand aufgebaut, der ebenfalls über eine Länge von 25 m zwei Reihen Fahrräder aufnimmt. Die Unterstände sind so geplant, dass diese nachträglich komplett mit einer PV-Anlage ausgestattet werden können. Bei der jetzigen Situation zur Energieversorgung ist dieses mehr als geboten. Es wird ein Förderantrag gestellt, der positiv beschieden werden wird.

Für das Aufstellen der Fahrräder werden zur Zeit noch die alten Ständer als provisorische Lösung genutzt. Probleme sind abzusehen, wenn die Unterstände installiert werden. Die benötigen recht große Punktfundamente,



was ein Versetzen der Fahrradständer an einen anderen Platz bedingt. Hier soll uns die Schulleitung zu gegebener Zeit einen passenden Vorschlag machen.

Wir gehen davon aus, dass beide Maßnahmen bis Ostern nächsten Jahres abgeschlossen sein werden. Die Verfügbarkeit von Material wird mittlerweile etwas besser ist aber leider noch immer nicht ausreichend. Noch schlechter sieht es mit Firmen aus, die Zeit haben, Arbeiten auszuführen.

Bei der Gestaltung des Bereichs vor der Schule wurde insbesondere darauf geachtet, dass das Oberflächenwasser gesammelt wird und in 3 Rasenmulden versickern kann. Dass die Planung erfolgreich war, konnte nach dem letzten schweren Regen beobachtet werden.



Der neu gestaltete Zugang zur Schule ist in Arbeit. Es wurden die gleichen Pflastersteine wie auf dem Schulhof verwendet. Damit ergibt sich ein einheitliches Bild und zudem sind sämtliche Stufen im Zugangsbereich durch das eingebaute Gefälle entfallen.

**Die öffentlichen Fraktionssitzungen der CDU Nahe
finden immer am Dienstag vor der Gemeindevertreter-
sitzung um 19:30 Uhr im Jugendraum des Bürgerhauses statt.**
info@cdu-nahe.de

Kriterien für eine Bauplatzvergabe

Für das Baugebiet Rodelberg wurden die Bauplätze im Losverfahren vergeben. Das hat sehr viele Bewerber verärgert. Die CDU hatte während einer Gemeindevertreter Sitzung angeregt, für die Vergabe Kriterien anzuwenden. Das wurde vom Amt und auch vom Bürgermeister als nicht rechtskonform angesehen und daher abgelehnt. Auch der Hinweis, dass die Vergabe in anderen Gemeinden, insbesondere in Süddeutschland, nur mit Berücksichtigung von Kriterien vergeben werden, hat damals nichts genutzt.

Wir werden beantragen, dass die Gemeindevertretung für zukünftige Baugebiete insbesondere soziale Kriterien beschließt. Diesen Kriterien werden Punkte zugeordnet, deren Summe dann auch die Reihenfolge der Berücksichtigung festlegen. **In Leezen gibt es Kriterien!**

Wir sehen folgende Kriterien als notwendig an.

- Anzahl der Kinder (incl. Schwangerschaft)
- Alter der Kinder
- Hauptwohnsitz
- Rückkehr in die Heimatgemeinde
- Behinderung oder Pflegegrad eines Bewerbers oder
- Behinderung eines im Haushalt lebenden Angehörigen
- ehrenamtliches Engagement sämtlicher Familienmitglieder
- Zeitdauer der Erwerbstätigkeit auf dem Gemeindegebiet
- vorhandenes Grund- und Wohneigentum
- Datum der Bewerbung

Die Kriterien sollen im Sozialausschuss gewichtet und als Beschlussvorschlag der Gemeinde vorgelegt werden. Damit ist insbesondere berücksichtigt, dass Familien aus der Heimatgemeinde die Möglichkeit haben, hier Baugrundstücke zu erwerben.

Die oben genannten Kriterien sind nur auf Einzel- und Doppelhausbebauung anzuwenden. Sollten die Grundstücke durch einen Investor erschlossen werden, sind in einen städtebaulichen Vertrag die wichtigsten Kriterien mit aufzunehmen.

Unser Team unterwegs für Nahe

Am Ostersonntag haben wir zum ersten Mal unserer Veranstaltungswagen beim Ostereiersuchen auf dem Platz der Generationen präsentiert. Die



Kinder haben sich riesig gefreut und die Erwachsenen haben einen fröhlichen Nachmittag bei gutem Wetter mit uns verbracht.

Anfang Mai 2022 war unser Team im neu gestalteten CDU-Wagen in Bad Segeberg, um unserem Ministerpräsidenten Daniel Günter und dem Direktkandidaten Sönke Siebke beim Wahlkampf zu helfen. Die Akzeptanz war sehr gut und wie das Ergebnis zeigt, hat es sich für alle gelohnt.



Eike Rademacher, Ministerpräsident Daniel Günter, Axel Kion, Peter Joost und Heino Strehle.

Ende Juli hatten wir am Rast- und Spielplatz am Rodelberg mit CDU-Wagen und Hüpfburg die Naher Bürger und besonders die Einwohner am Rodelberg



zu einem Nachmittag mit Waffeln und Kuchen eingeladen. Wir sind mit den Bürgern ins Gespräch gekommen und haben uns über die rege

Teilnahme und die Anregungen zur Verbesserung des Platzes gefreut.

Mitmachen bei der CDU Nahe

Denkst du, es wäre gut, sich in deiner Gemeinde an den Entwicklungen und Entscheidungen zu beteiligen?

Findest du, dass zum sozialen Zusammenhalt das aktive Mitmachen gehört?

In der CDU sind wir eine Gruppe engagierter Menschen aus vielen Altersgruppen, aus verschiedensten Berufen, mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen, Temperamenten und Kompetenzen.

Nicht alle Menschen, die bei uns mitmachen, sind Mitglieder der Partei.

Wir teilen aber die gleichen Werte und stehen in der Mitte der Gesellschaft.

Die CDU möchte den Bürgerinnen und Bürgern aus Nahe die Möglichkeit bieten, mehr zu tun als nur daneben zu stehen.

Wir wollen die gesellschaftliche Vielfalt abbilden und freuen uns, wenn du mit uns etwas Gutes für Nahe gestalten willst.

Wir freuen uns über jeden, der uns dabei hilft, unsere Ziele für die Gemeinde Nahe umzusetzen. Wenn du nicht nur meckern möchtest sondern in der Gemeinde etwas ändern willst, dann arbeite bei uns mit. Wir schließen niemanden aus, aber wir haben Werte, die unser Handeln bestimmen.

Wir treten für eine offene Gesellschaft ein. Dabei sind Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit und Verantwortung des Einzelnen unser Wertemaßstab.

Du kannst Anregungen für das positive Miteinander im Dorf geben und auch gerne eigene Anträge verfassen.

Nehme an unseren Fraktionssitzungen teil und bekomme einen ersten Eindruck über die politische Arbeit für die Gemeinde. Diese finden immer dienstags vor den Gemeindevertretersitzungen im Jugendraum des Bürgerhauses statt.

Wir veranstalten das Ostereiersuchen für die Kinder im Dorf und wenn wieder möglich das Osterfeuer. Beim Neujahrsempfang werden Mitbürger für ihr langjähriges oder besonderes ehrenamtliche Engagement geehrt.

Wenn dich das alles interessiert, dann mache bei uns mit.

Mitentscheiden und Verantwortung für Nahe übernehmen.

Am 14. Mai 2023 finden die Kommunal- und Kreistagswahlen in Schleswig-Holstein statt.

Kandidieren Sie mit der CDU für die Wahl.

Sie müssen nicht Mitglied sein.

Wir bereiten Sie für die Wahl vor und begleiten Sie mit Seminaren durch Ihr Amt als Gemeindevertreter/in.



CDU SEGEBERG
Kursfahrten

KPV

CDU

Erfolg im Kommunalwahlkampf
Erfolgsstrategien – Presse - Rhetorik

Das etwas andere
Frühstückskompaktseminar
Sonabend, 1. Oktober / 10 – 13 Uhr
im Landcafé Zu den Linden
Dorfstraße 17 / 23795 Mözen

Zusatztermin:
Sonntag, 2. Oktober / 10 – 13 Uhr

Landcafé
zu den Linden

Teilnahmegebühr incl. Gourmet-Frühstück mit
Lachs, Rührei, Kaffee, Säfte und Printmaterial:
10 Euro

V.i.S.d.P. Uwe Voss



Erfolgreich im Wahlkampf. Das Basic-Seminar. Die Teilnehmer/innen erhalten einen Einstieg in die Säulen des erfolgreichen, individuellen Wahlkampfes und umfangreiches Print-Material für die Praxis.

Wege zum Erfolg. Von Nichts kommt Nichts. - Wer überholen will muss die Spur wechseln.

Rhetorik. Vom rhetorischen Fünfsatz bis zum individuellen Auftritt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Von der Terminankündigung bis zur Pressemitteilung.

Referent: Uwe Voss. Pressekoordinator. Erfahrung aus über 20 Jahren Wahlkampf, Coaching und Öffentlichkeitsarbeit u. a. für Europaabgeordnete, Bundestagsabgeordnete und Landtagsabgeordnete. In diesem Seminar werden u. a. die Grundlagen aus den Top-Seminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung, Wirtschaftsverbänden und anderen Organisationen zusammengefasst.

Anmeldung: anmeldung@cdu-segeberg.de oder Tel.: 04551-9082277.
Infos direkt: Uwe Voss / Mobil 0173-9529917 / Mail uwe.voss@cdu-segeberg.de





Am 31.08. diskutierten auf der der Jahreshauptversammlung der CDU Nahe ca. 50 Teilnehmer im Jugendraum des Bürgerhauses über ein klares Nein zu einer von Rot-Grün angestrebten Fusion mit dem Nachbarort Itzstedt durch einen kurzfristigen Bürgerentscheid.

Die Naher Christdemokraten und die ca. 25 Gäste fürchten insbesondere den Verlust des dörflichen Charakters und des Zusammengehörigkeitsgefühls der Menschen im Ort, wenn sie sich nicht mehr mit ihrem Heimatort identifizieren können. Darunter würde besonders das Ehrenamt leiden. Die ohnehin gute Zusammenarbeit der beiden Dörfer und auch mit den anderen Dörfern im Amtsbereich Itzstedt soll ohne einen kostenintensiven und überflüssigen Zusammenschluss verbessert werden. Diese Meinung teilten auch die Gäste aus Itzstedt.

Für die Verhinderung der Landschaftsversiegelung durch ein mit der Fusion geplantes Trabandendorf sprachen sich zahlreiche Teilnehmer in der Diskussion aus.

Die CDU wird sich unter dem Titel „Nahe bleibt Nahe – Fusion NEIN DANKE“ für diese Ziele mit Flyern, Plakaten und Veranstaltungen einsetzen. In der Versammlung wurde ohne solche Aktionen ein Desaster befürchtet. „Die Bürger müssen wissen, dass es sich um die Zukunft ihres Dorfes handelt. Was passiert, wenn alle glauben, genügend Nachbarn wählen schon mit Nein für die Eigenständigkeit ihres Dorfes, könnten sie am Montag nach der Wahl mit einer bitteren Enttäuschung aufwachen,“ befürchtet eine Teilnehmerin aus Nahe.

Die 14 stimmberechtigten Mitglieder beschlossen, zur Kommunalwahl am 14. Mai 2023 auch Nichtmitglieder als Kandidaten aufzustellen.

Die CDU in Nahe feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum.

Fusion **NEIN** Danke

Nahe bleibt Nahe

Wir Bürger/innen entscheiden

Fusion?

NEIN



**Unseren dörflichen Charakter und
Selbstbestimmung bewahren**

Maßvolles Wachstum statt Gigantismus

Die gute Zusammenarbeit mit Itzstedt verbessern

Infos: www.cdu-nahe.de und www.landleben-nahe.de

75 JAHRE
CDU

Ortsverband Nahe



V.i.S.d.P. CDU Nahe